

| | | | | |
|------------------------|----------------------------|----------------------|-------------------------|---------------------------|
| Ansprechpartner | Aktuelles | Sportliches | Termine | Deutsche Rangliste |
| | Jugend | Minigolfsport | MinigolfCard | Minigolf-Atlas |
| | Verbandszeitschrift | Verbände | Leistungszentrum | Minigolf-Marketing |
| | Fördermitglieder | Archiv | Verwaltung | Kontakt / Email |

Schnellinfo



Facebook-Seite
des DMV
Facebook-Seite
der DMJ



Der DMV empfiehlt:
Bahnen ; Zubehör
zu den Fördermitgliedern

Wie eigentlich stets in den vergangenen Jahren war die Senioren-Mannschaftsentscheidung ein großer Minigolf-Krimi - wieder einmal zwischen dem MGC Mainz und dem Titelverteidiger Tempelhofer MV 65. Und diesmal wollten sich die Mainzer nicht - wie zuletzt in Berlin - zum Schluss die Butter vom Brot nehmen lassen. Sie konnten diesmal doppelt auftrumpfen, denn sie waren mit zwei ausgeglichen besetzten Teams am Start und von Beginn an in der Spitzengruppe, anfangs aber hinter dem TMV, bei dem Robert Kullick - wie beim Senioren-Cup und Nationen-Cup - herausstach (200 Schläge). Doch die fast schlaggleich auftrumpfenden Mainzer (sechs Spieler, alles aktuelle oder ehemalige Nationalspieler, in zwei Mannschaften zwischen 203 und 205 Schlägen!) waren am Ende fünf Schläge besser als die starken Berliner und mussten ins Mannschaftsstechen mit- bzw. gegeneinander. Mainz I (Bernd Szablikowski, Roman Kobisch, Markus Janßen, Ersatzspieler: Patrick Beringhausen) siegte vor Mainz II (Bernd Szablikowski, Alice Kobisch, Joachim Eichhorn, Ersatz: Hannes Klee).

Nach dem Zähl- das Lochwettspiel. Spannung pur, Überraschungen inklusive. Bei den Senioren II etwa war am Ende keiner der Medaillengewinner aus dem Strokeplay auf dem Podium. Karl-Heinz Gerwert gewann das Finale gegen Udo Sternemann (BGSV Castrop) 6:4. Egon Schacke (MSV Berliner Bär) war im Match um Platz 3 gegen Karl-Heinz Dellinger (MSV Bensheim-Auerbach) mit 7:2 erfolgreich. Bei den Seniorinnen machte Maria Spieker ihren Doppeltrophäe perfekt, gewann vor Gabriele Schröder und Brunhilde Rahmlow. Nicht überraschend: Gabriele Rahmlow und Alice Kobisch bestritten das Finale bei den Seniorinnen. Auch hier gewann am Ende Rahmlow - und zwar mit 6:5 ganz knapp in einem spannenden Match. Dritte wurde Andrea Reinicke vor Petra Frank (BSV 86 München).

Dass es bei den Senioren I im Matchplay besonders spannend zugehen würde, war nach dem Verlauf des Strokeplays keine Überraschung. Dass hingegen Udo Rathje schon im Achtelfinale die Segel streichen musste schon. Aber sein Bezwinger Roman Kobisch spielte nach dem Mannschaftstitel befreit auf, gewann die Spiele bis zum Finale souverän, u.a. das Halbfinale gegen Markus Janßen (MGC Mainz) mit 6:3, während sein Finalkonkurrent Hans Rolf Wageck sich mit Johann Pscherer jun. (MSK Olching) ein hart umkämpftes Match lieferte (6:5). Im Finale war dann Kobisch vorne, siegte 4:2 gegen Wageck, während sich Pscherer jun. gegen Janßen durch ein 5:3 den 3. Platz sicherte.

Neben den ausführlichen Infos des Veranstalters, der eine schön DSM organisiert hat, sind die Aktivitäten von Willi Hettrich besonders zu erwähnen, der das ganze Turnier vom Trainingsbeginn an via Facebook und NBV-Fotogalerie ins Bild gesetzt hat.

Heiner Sprengkamp
Team Öffentlichkeitsarbeit

[Zurück]